

15.08.2012 - 10:23 Uhr

Swisscable Quartalszahlen - Digital-TV: Kabelnetze sind Olympiasieger



Bern (ots) -

Die Schweizer Kabelnetze konnten im zweiten Quartal des laufenden Jahres ihren Vorsprung im Digital-TV gegenüber der Konkurrenz ausbauen: Dank einem robusten Jahreswachstum von 274'700 nutzten per Mitte 2012 mehr als 1.2 Millionen Haushalte Digitales Kabelfernsehen. Dies entspricht einem Marktanteil von 50 Prozent und einem Vorsprung von mehr als 500'000 gegenüber der zweit platzierten Swisscom.

Die 240 im Verband Swisscable zusammengeschlossenen Kabelnetze sind auch im zweiten Quartal 2012 in allen digitalen Märkten gewachsen. Das grösste Wachstum gegenüber dem Vorjahr konnte mit rund 274'700 Neuabonnenten (+29 Prozent) beim digitalen Kabelfernsehen verzeichnet werden. Insgesamt verfügten per Mitte 2012 rund 1'217'700 Haushalte über digitales Kabel-TV. Die Durchdringung des digitalen Fernsehens im Kabel lag damit bei 44 Prozent (+11 Prozent). Nebst dem digitalen Kabelfernsehen sind im zweiten Quartal 2012 auch die Bereiche Kabelinternet (+83'400 Kunden) und Kabeltelefonie (+73'800 Kunden) gewachsen (Details siehe Beilage).

Jeder zweite schaut digitales Kabel-TV

Mit diesen Resultaten sind die Kabelnetze im Digital-TV-Markt hervorragend positioniert. Dies zeigt auch eine repräsentative Befragung von 1001 Haushalten, die im Mai und Juni dieses Jahres im Auftrag von Swisscable durch das Marktforschungsinstitut DemoSCOPE durchgeführt worden ist. Mit 50 Prozent Marktanteil sind die Kabelnetze klare Marktführer. Der Abstand zur zweit platzierten Swisscom, die mit ihrem TV-Angebot auf einen Marktanteil von 28 Prozent kommt, hat sich in den letzten 12 Monaten um knapp 100'000 Abonnenten vergrössert. Satelliten-TV, das einen Marktanteil von 18 Prozent hat, folgt deutlich abgeschlagen an dritter Stelle. Praktisch keine Rolle in der Verbreitung von Digital-TV spielten per Mitte 2012 das Antennen-TV mit 3 Prozent Marktanteil und Sunrise TV mit 1 Prozent Marktanteil (Details siehe Beilage).

Leistungsfähigkeit der Netze als Trumpf

Weiter zeigt die Befragung, dass rund 35 Prozent aller Haushalte in der Schweiz über mehr als ein TV-Gerät verfügt. Kabelnetze, die schon heute zum grössten Teil aus Glasfasern bestehen, und zur Verbreitung von Digital-TV Broadcasting verwenden, sind hier besonders gut positioniert. So können dank Broadcasting-Technik nicht nur beliebig viele TV-Geräte gleichzeitig verwendet werden; die Leistungsfähigkeit der Kabelnetze ermöglicht auch, dass parallel zur TV-Nutzung mit Hochgeschwindigkeit im Internet gesurft werden kann. Dies im Unterschied zu Swisscom TV, das nur beschränkt gleichzeitig auf mehreren TV-Geräten genutzt werden kann, und dessen Nutzung die Surfgeschwindigkeit beeinträchtigt. Kommt hinzu, dass die Verfügbarkeit von HDTV auf den Kabelnetzen besser ist als bei IPTV-Anbietern wie Swisscom oder Sunrise. "Die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur ist der Trumpf der Kabelnetze - unsere Zahlen zeigen, dass dieser Trumpf gespielt wird", kommentiert Claudia Bolla-Vincenz, Geschäftsführerin von Swisscable, die Quartalsergebnisse.

Swisscable ist der Wirtschaftsverband der Schweizer Kabel-TV-Unternehmen. Ihm sind 240 privatwirtschaftlich wie auch

öffentlich-rechtlich organisierte Unternehmen angeschlossen, die rund 2.8 Millionen Haushalte mit Radio, TV, HDTV, Internet, Telefonie und weiteren Angeboten versorgen.

Kontakt:

Matthias Lüscher, Leiter Public Relations

Tel.: +41/31/328'27'28

Mobile: +41/79/500'06'86

E-Mail: info@swisscable.ch

Medieninhalte



Das digitale Kabelfernsehen setzt seinen Siegeszug fort / Weiterer Text ueber ots und auf <http://www.presseportal.ch>. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veroeffentlichung unter Quellenangabe: "ots.Bild/Swisscable".



Beste Bildqualität dank digitalem Kabelfernsehen / Weiterer Text ueber ots und auf <http://www.presseportal.ch>. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veroeffentlichung unter Quellenangabe: "ots.Bild/Swisscable".

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010502/100723146> abgerufen werden.